

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

A. Oberhofchargen und mit dem Prädicat Excellenz

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

Adeliche Hofchargen.

A. Oberhofchargen und mit dem Prädicat Excellenz.

Karl Leopold Freiherr von Edelsheim: Jagdjunker, dann Forstmeister, 1798 Oberforstmeister in Raftatt, 1800 Kammerherr, 1804 nach Karlsruhe verfest, 1807 Hofjägermeister, 1814 Ober-Hofjägermeister, 1816 Commandeur des Jähringer Löwen, 1817 wirklicher adelicher Geheimerrath, 1818 am 5. Juni gest. in Karlsruhe.

Karl Christian Freiherr von Berckheim: geboren den 12. August 1774 in Vörrach, Sohn des wirklichen Geh. Rath's und Landvogts Freiherrn v. Berckheim in Vörrach, 1797 Accessit bei der Regierung und beim Hofgericht, 1800 Hofraths-Assessor, 1801 Kammerherr und Ritter des schwedischen Nordsterns-Ordens, 1802 Hofrath, 1803 Geh. Hofrath, 1806 Oberhofmeister der Markgräfin Amalie und Geheimerrath 2ter Klasse, auch Großkreuz des hess. Ludwig-Ordens, 1812 Staatsminister, 1813 Minister des Innern, 1815 Großkreuz der Treue und des Jähringer Löwen, 1817 Bundestags-Gesandter, 1822 wieder Minister des Innern, 1828 Großofficier der Ehrenlegion, 1831 pensionirt und Großhofmeister.

Wilhelm Ludwig Leopold Reinhard Freiherr von Berstett: 1812 Oberst-Kammerjunker, nachher Staatsminister und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, gestorben den 16. Februar 1837 in Karlsruhe. (S. Staatsminister.)

Karl Ludwig Graf von Bothmer: Sohn des Oberberggraths Freiherrn von Bothmer in Bai-reuth, 1792 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, Hofjunker und Gesellschafts-Cavalier des Markgrafen Friedrich, quittirte als Premierlieutenant und ging in k. k. österr. Dienste als Hauptmann, 1808 Kammerherr bei der Markgräfin Amalie, 1820 Oberhofmeister, 1821 Commandeur des Jähringer Löwen und Großkreuz des königl. bair. Civil-Verdienst-Ordens, 1822 Ritter des königl. preuß. Johanniter-Ordens, 1827 wirkl. Geheimerrath, 1832 pensionirt, 1837 am 20. April gestorben in Offenburg.

Wolfgang Heribert Freiherr von Dalberg: kurfürstl. pfalz.-bair. wirkl. Geheimerrath, Großkreuz des St. Hubertus-Ordens und des kais. St. Joseph-Ordens, auch Ehren-Ritter des Malthefer-Ordens, 1803 mit der Pfalz von Baden übernommen — wirklicher Geh. Rath, Staatsminister und Ober-Hofmeister, auch Großkreuz des Ordens der Treue, 1810 gestorben in Mannheim.

Franz Xaver Dubois de Gresse: früher in königl. franz. Diensten und Ritter des französischen Ludwig-Ordens, privatisirte in Offenburg, 1816 Kammerherr und Intendant des Hoftheaters, 1819 Ceremonienmeister, 1821 Commandeur des Jähringer Löwen, 1830 Hofmarschall, 1834 Groß-

kreuz des Jähringer Löwen, 1836 Ober-Hofmarschall.

Georg Ludwig Freiherr von Edelsheim: Obrist, Kammerherr, nachher 1807 Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten, 1814 am 2. Dec. gestorben in Karlsruhe. (Siehe Staatsminister.)

Wilhelm Freiherr v. Edelsheim: Sohn des Staatsministers Georg Ludwig Freiherrn von Edelsheim, 1792 Jagd- und Forstjunker, 1800 quittirte und königl. preuß. Kammerherr, 1801 Hofmarschall, 1811 Ober-Hofmarschall, 1814 Großkreuz des Ordens der Treue, 1816 wirklicher Geheimerrath und Ober-Ceremonienmeister, 1823 Großkreuz des hess. Ludwig-Ordens und Ritter des königl. preuß. Johanniter-Ordens, 1826 Obrist-Kammerherr und 1833 auch zugleich Ober-Ceremonienmeister, 1840 am 1. Oct. gest. in Karlsruhe.

Karl Wilhelm Adolph Freiherr von Ende: vorher in Gurlhannövr. Diensten, brem. und verdischer Justizrath, 1810 geheimer Legationsrath und Kammerherr, 1812 Ceremonienmeister, 1813 Oberschenk und Commandeur des Jähringer Löwen, 1816 Intendant der großherz. Schlösser und Gärten, auch Ober-Kammerjunker, Ritter des königl. preuß. rothen Adlers und des Johanniter-Ordens, 1824 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1826 Ober-Ceremonienmeister, 1830 pensionirt, 1839 wegen angeblich versuchter widernatürlicher Unzucht und desfalls gegen ihn erkannter Gefängnisstrafe, unter Entziehung seiner Orden, aus der Dienerliste gestrichen und ihm der fernere Aufenthalt in dem badischen Staate untersagt.

Christian Ludwig Freiherr Gayling von Altheim: Sohn des Staatsministers Heinrich Freiherrn von Gayling, Secondlieutenant im Husaren-Corps, quittirte und trat in k. k. österr. Militärdienste, quittirte auch solche und wurde 1801 Kammerherr, Hauptmann im russ. Infanterie-Regiment des Landprinzen Karl und dessen Adjutant, ferner Ritter des russ. Vladimir-Ordens 4ter Klasse und des schwedischen Schwert-Ordens, 1806 Kammerherr bei der Erbgroßherzogin Stephanie, 1808 Reifemarschall, 1811 Hofmarschall, 1813 Geheimerrath 2ter Klasse und Chef der General-Hofrechnungs-Direction, 1815 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1816 Ober-Hofmarschall und wirklicher Geheimerrath, 1818 Großkreuz des Ordens der Treue, 1826 Großkreuz des rothen Adlers, 1832 am 2. November gestorben in Karlsruhe.

Karl Freiherr von Geusau: Obrist-Kammerherr, dann Großhofmeister, auch Kriegsminister, General der Cavallerie. (Siehe die Militär-Personen.) 1829 am 8. Febr. gest. in Karlsruhe.

Karl Freiherr von Geusau: geboren in Emmendingen, 1764 Forstmeister von Karlsruhe, Durlach und Stein, 1765 von der Kaiserin Maria Theresia nach Ungarn berufen, um dort in Böhmen

einige Wabungen einzurichten, 1769 Oberforstmeister und Kammerherr, 1774 Hofjägermeister, 1784 Oberjägermeister, 1789 wirklicher adelicher Geheimerrath, 1800 Commandeur des Ordens der Treue mit dem Stern, 1803 am 13. November gestorben in Karlsruhe.

Karl Freiherr von Geusau: Reise-Oberstallmeister, dann Oberstallmeister, Generalmajor. (S. die Militär-Personen.) 1826 am 13. Februar gestorben in Karlsruhe.

Heinrich Wilhelm Max Freiherr von Geyer zu Geyersberg: 1792 Major von der Garde du Corps, adelicher Stallmeister und Kammerherr, 1800 Oberstallmeister und Commandeur des Ordens der Treue mit dem Stern, 1803 Großkreuz dieses Ordens, 1806 wirklicher Geheimerrath, 1808 am 9. Jan. gestorben in Karlsruhe.

Karl Freiherr von Grünberg: Oberhofmeister der verwittw. Markgräfin von Baden-Baden, Maria Victoria, geb. Prinzessin von Ahrenberg, gestorben in Nassau.

Karl Ludwig Freiherr von Leutrum-Ertingen: Page, Hofjunker, Kammerjunker, Kammerherr, 1792 Oberhofmeister der Frau Erbprinzessin Amalie, 1794 gest. in Karlsruhe.

Friedrich Camille Marquis von Montperny: gebürtig aus Bayreuth, Kammerherr und Oberschenk, dann Hofmarschall, 1800 Ober-Hofmarschall, wirklicher adelicher Geheimerrath und Commandeur des Ordens der Treue mit dem Stern, 1803 Großkreuz dieses Ordens, 1811 Obrist-Kammerherr, 1814 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1820 pensionirt, 1822 am 27. Mai gestorben in München.

Karl Wilhelm Freiherr von Münzesheim: Page, dann Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment und Hofjunker, nachher Kammerjunker, Kammerherr, Reisemarschall und Hofmarschall, sofort als adelicher tit. Hofrath pensionirt, 1801 Commandeur des Ordens der Treue mit dem Stern, 1812 Großkreuz dieses Ordens mit dem Prädicat Excellenz, 1814 gestorben in Karlsruhe.

Ludwig Wilhelm Freiherr v. Selbeneck: Sohn des Markgrafen Wilhelm Ludwig von Baden, Bruder des Großherzogs Karl Friedrich, 1788 Kammerjunker, trat in königl. preuß. Militärdienste und avancirte bis zum Capitän, quittirte als Major, 1792 Kammerherr, sofort Maitres-Rang, 1808 Oberstallmeister und wirklicher adelicher Geheimerrath, 1813 am 10. Januar gestorben in Karlsruhe.

Eberhard Ludwig Maximilian Freiherr von Stetten: gebürtig aus Karlsruhe, Page bei der Markgräfin von Bayreuth in Erlangen, 1786 Secondlieutenant im Leib-Infanterie-Regiment, 1789 quittirt und Kammerherr, dann Hofmeister des Prinzen von Nassau-Weilburg, 1796 Gouverneur des Prinzen Karl, nachherigen Großherzogs, und Capitän à la Suite, quittirt als Major à la Suite, 1799 Großkreuz des pfälz. Löwen-Ordens, 1801 Obristlieutenant à la Suite und Reisemarschall, quittirt als Obrist à la Suite, 1808 wieder eingetreten als Vice-Oberstkammerherr, 1812 Ober-Ceremonienmeister und Ritter des königl. preuß. Johanniter-Ordens, 1813 Ober-Hofmeister der verwittweten Markgräfin Amalie und Großkreuz des k. bairischen Civil-Verdienst-Ordens, 1815 Großkreuz des Ordens

der Treue, 1819 wirklicher Geheimerrath 1ter Klasse, 1820 pensionirt, 1838 am 13. Juli gestorben in Karlsruhe.

Friedrich Anton Freiherr v. Benningen: vorher hursfürstl. pfälz. Landes-Commissariats-Rath, Maltheser- und St. Josephs-Ritter, 1803 Kammerherr und Oberschenk mit Maitres-Rang, 1811 Ober-Kammerjunker mit dem Prädicat Excellenz, 1816 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1832 am 7. Mai gestorben in Mannheim.

Klemens August Graf von Waldkirch: hursfürstl. Oberjägermeister und Großkreuz des St. Georgen-Ordens, 1803 mit der Pfalz übernommen, wirklicher Geheimerrath und Ober-Hofjägermeister, auch Großkreuz des Ordens der Treue, 1816 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1840 am 1. April gestorben in Mannheim.

Ludwig Eustachius Freiherr v. Wöllwarth: vorher in markgräf. ansbach-bayreuth'schen Civildiensten Kammerherr, Regierungs- und Consistorial-Präsident, 1792 tit. Geheimerrath, Obervogt von Karlsruhe und Durlach und 2ter Gesandter am schwäbischen Kreistag, 1800 Großkreuz des kaiserl. St. Josephs-Ordens, 1806 Oberhofmeister der Erbgroßherzogin Stephanie und wirklicher Geheimerrath, auch Großkreuz des Ordens der Treue, 1820 am 8. Juli gestorben in Karlsruhe.

B. Hofchargen mit Maitres-Rang.

Joseph Freiherr von Aussenberg: Sohn des Kammerherrn und Ober-Baudirectors Freiherrn von Aussenberg, Unterofficier unter dem k. k. österr. Uhlanen-Regiment Lichtenstein, 1817 Secondlieutenant in der Garde du Corps, 1823 ausgetreten als Theater-Intendant und Kammerherr, 1826 Ritter des Jähringer Löwen, 1831 mit Wartgeld quiescirt, 1839 Hofmarschall.

Wilhelm Freiherr von Baumbach: aus Churhessen, 1801 Accessit bei dem Hofgericht, 1803 Hofgerichts-Assessor, 1805 Justizrath, 1806 Kammerherr, 1807 Hofgerichtsrath, 1809 Kreisrath in Lörrach, 1812 Kreisrath und Stadt-Director in Mannheim, 1814 geh. Referendär und Mitglied der Hofrechnungs-Kammer, 1819 Mitglied des Ober-Hofmarschall-Amtes, rechtl. Section, 1830 Geheimerrath 2ter Klasse, 1831 Intendant der Gärten und Kunstkabinette, 1833 Ceremonienmeister, bat jedoch um Pensionirung und erhielt sie.

Alexander Graf von Broussel de la Neufville: Page, 1808 Jagd- und Hofjunker, 1819 Kammerherr, 1820 Hofmeister, 1830 erster Kammerh. der Großherzogin Sophie u. Commandeur des Jähringer Löwen mit Eichenlaub, 1833 Intendant d. Hofdomänen, 1837 Vice-Oberst-Kammerherr.

Christoph Friedrich von Bühler: 1804 Stallmeister bei der Universität Heidelberg und Major à la Suite, 1805 Geflüß-Inspector, 1808 Obristlieutenant und Land-Oberstallmeister, 1813 pensionirt, 1835 am 6. März gestorben in Karlsruhe.

Karl Freiherr Gayling von Altheim: Sohn des Staatsministers Heinrich Freiherrn v. Gayling, Lieutenant im k. k. österr. Kürassier-Regiment Erzherzog Franz von Mailand und